

Protokoll:

Frau Unkelbach stellte dem Ausschuss die Eckpunkte des noch nicht vorliegenden Gesetzentwurfs zum Thema „Sicherstellung der kindgerechten Versorgung, Betreuung und Unterstützung von unbegleiteten ausländischen Minderjährigen“ vor.

Die sich daraus ergebenden Fragen nach Höhe der Fallpauschalen, Unterbringungsmöglichkeiten für die Flüchtlinge, Arbeitsverträge für die neu einzustellenden Mitarbeiter etc. können noch nicht geklärt werden. Derzeit gibt es Unterbringungsmöglichkeiten in Koblenz Arenberg beim Seraphischen Liebeswerk oder im direkten Umland.

Die Entscheidung, ob Koblenz Schwerpunktjugendamt werden wird, soll zunächst im Stadtvorstand entschieden werden und dann im Anschluss dem Fachgremium zur Diskussion und Entscheidung weitergegeben werden.

Bei nächtlichen Aufgriffen der Polizei von unbegleiteten ausländischen Minderjährigen haben die Bundespolizei, das Ordnungsamt und die Polizei die Notrufnummer der Rufbereitschaft des Jugendamtes.

Frau Best-Liesenfeld/ Caritasverband Koblenz hat den Weg zur Bahnhofsmision (8.00 Uhr- 21.00 Uhr) als Schutzraum auch für diesen Personenkreis angeboten.

Das Jugendamt sollte bei den anstehenden Gesprächen auch die Problematik der Sprachförderung im Auge behalten, die für die Integration eine maßgebliche Rolle spielt.